

Mittelstand begrüßt Partner der Reserve

Am 12. März 2018 findet der der Jahresempfang des BVMW statt. Es ist einer der größten Veranstaltungen dieser Art in Berlin.

Der Jahresempfang des BVMW wartet in diesem Jahr mit einem besonderen Höhepunkt auf: Das Bundesministerium der Verteidigung und der Verband der Reservisten der Bundeswehr zeichnen erstmals als Gäste des Mittelstands die Arbeitgeber aus, die sich besondere Verdienste bei der zeitweiligen Freistellung ihrer Beschäftigten für Reservistendienstleistungen bei der Bundeswehr erworben haben. Verliehen werden die Auszeichnungen seit 2016 jährlich, 2018 erneut in drei Kategorien: Mittelstand, Großunternehmen und öffentliche Arbeitgeber/Verbände.

Im Beisein des einladenden Mittelstandspräsidenten Mario Ohoven werden die Bundesministerin der Verteidigung Ursula von der Leyen und der Präsident des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr Oswin Veith, MdB, die Preisverleihung persönlich vornehmen. Dadurch wird der enge Schulterschluss zwischen Bundeswehr, Unternehmen und Reservistinnen und Reservisten einer breiten Öffentlichkeit verdeutlicht. Diese Frauen und Männer leisten ihren Dienst an der Seite aktiver Soldatinnen und Soldaten. Sie erfüllen damit dieselben Funktionen mit hohen Standards in allen Organisations- und Funktionsbereichen der Streitkräfte. Daher ist – gerade in Zeiten zunehmender Herausforderungen für Landesverteidigung und Heimatschutz – eine angemessene Würdigung gemeinsames Anliegen von Politik und Mittelstand.

Die Bundeswehr genießt als Institution unserer parlamentarischen Demokratie hohes politisches Ansehen. Ihre Leistungen sind von der deutschen Bevölkerung allseits anerkannt. Dass die Streitkräfte und ihre Angehörigen hohe Anerkennung und Wertschät-

zung erfahren, ist in erheblichem Maße auch dem Engagement derjenigen geschuldet, die sich in besonderer Weise für die Bundeswehr einsetzen. Dazu zählt zweifelsohne der Mittelstand.

„ Der praktischen Kooperation mit zivilen Arbeitgebern zu beiderseitigem Nutzen kommt hohe Bedeutung zu.

Die Bundeswehr wird angesichts kommender Herausforderungen weiterhin Reservisten benötigen. Der praktischen Kooperation mit zivilen Arbeitgebern zu beiderseitigem Nutzen kommt hohe Bedeutung zu. Ziel ist es, vermehrt klein- und mittelständische Betriebe als Partner der Bundeswehr zu gewinnen. Zentrale und regionale Initiativen gehören hierzu. Auch die stärkere Aufklärung über die Rahmenbedingungen für Reservistendienstleistungen ist hierfür hilfreich. So werden zum Beispiel die Kosten der Privatwirtschaft von der Bundeswehr übernommen. Dazu zählen Lohn und Gehalt, die Rentenversicherungsbeiträge sowie die Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, zur Arbeitslosenversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eine Beorderung auf einen Dienstposten ist bis zum Ablauf des Monats zulässig, in dem das 65. Lebensjahr vollendet wird. Die Dauer von Reservendiensten kann zwischen einem Tag und mehreren Monaten betragen. ■

Weitergehende Informationen erhalten Sie unter:
www.reservisten.bundeswehr.de



Peter Haupt
Oberst i. G.
Bundesministerium
der Verteidigung
Referat Reservisten-
und Veteranen-
angelegenheiten